



Schwäbisch Gmünd, 10.09.2002

Gemeinderatsdrucksache Nr. 252/2002

Vorlage an

Gemeinderat

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

Änderung der Gemeinderatsdrucksache Nr. 215/2002

Feststellung der Haushaltsreste zum 31.12.2001

Anlagen: 5

Anlage 1 – 4 zur Gemeinderatsdrucksache Nr. 215/2002 (wurde bereits übersandt)

Anlage 5 Änderung der Anlage 2 – Vermögenshaushalt

Beschlussantrag:

1. Die Übertragung der Haushaltsausgaberrreste zum 31.12.2001 auf das Haushaltsjahr 2002 wird mit folgenden Summen genehmigt:

Im städtischen Haushalt	
Verwaltungshaushalt	1.008.032,26 DM
- Anlage 1 -	
Vermögenshaushalt	17.543.878,33 DM
- Anlage 2 -	
Änderung laut Anlage 5	- 24.215,63 DM
neue Summe Vermögenshaushalt	<u>17.519.662,70 DM</u>



Sonderrechnung städtebauliche Entwicklungs- maßnahme Gewerbepark Gügling Nord - Anlage 3 -	5.236.744,19 DM
--	-----------------

Summe	23.764.439,15 DM
-------	------------------

Im Haushalt der Hospitalstiftung zum Hl. Geist - Anlage 4 -	715.000,00 DM
--	---------------

Die einzelnen Haushaltsausgabereste sind in den Anlagen 1 bis 4 dargestellt.

2. Für die noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung 2000 wird ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 7,3 Mio. DM auf das Haushaltsjahr 2002 übertragen. Ferner werden die in 2001 noch nicht realisierten Kreditermächtigungen aus den Haushaltsjahren 2000 und 2001 in Höhe von ca. 10,3 Mio. DM für die Sonderrechnung Gewerbepark Gügling Nord auf die Jahresrechnung 2002 vorgetragen.
3. Der vom Gemeinderat beschlossene Sperrvermerk bei Haushaltsstelle 2.2310.940000.8/100, Parler-Gymnasium in Höhe von 50.000 DM wird aufgehoben.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Bei der Beratung der zu übertragenden Haushaltsausgabereste am 24.07.2002 im Gemeinderat hat die CDU-Gemeinderatsfraktion eine Kürzung der Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt um 500.000 DM vorgeschlagen, die bei nachfolgenden Investitionsmaßnahmen vorgenommen werden sollte:

EDV-Anschaffungen:	50.000 DM
Sporthalle Sanierung:	25.000 DM
Abbiegespur Breites Feld Bargau:	30.000 DM
Sanierung Verdolung Becherlehenbach:	50.000 DM
Sanierung Krümmllingsbach Zimmern:	116.000 DM
Neubau von 2 öffentlichen Toiletten:	150.000 DM
Dorfgemeinschaftshaus Großdeinbach:	334.000 DM
Erstellung von Omnibuswartehäuschen:	<u>224.000 DM</u>
Summe	979.000 DM

Zu den vorgeschlagenen Kürzungen wird wie folgt Stellung genommen:

1. EDV-Anschaffungen



Laut beiliegender aktualisierter Liste sind von den beantragten Haushaltsresten mit rd. 489.000 DM bis 08.09.2002 316.000 DM kassenmäßig abgeflossen. Offene Aufträge sind in Höhe von 128.000 DM erteilt. Von den noch freien Mitteln in Höhe von 45.000 DM können 24.200 DM gekürzt werden. Der Haushaltsrest in Höhe von 28.376 DM beim Vermessungsamt für das GIS-System sollte übertragen werden, da bereits 9.054 DM verbraucht wurden und der Restbetrag zum Erwerb einer Software für die Verwaltung der städtischen Liegenschaften benötigt wird. Bei Kürzung dieses Haushaltsrestes müssen die Mittel sonst zu Lasten des Haushaltsplans 2003 neu eingestellt werden.

2. Sanierung Sporthalle
Von dem Haushaltsrest in Höhe von rd. 152.000 DM sind bis heute rd. 119.000 DM kassenmäßig abgeflossen. Über den Restbetrag sind Aufträge vergeben.
3. Abbiegespur Breites Feld Bargau
Hier fallen noch zusätzliche Kosten für Entschädigungen und für die Erstellung einer Mauer für ein Baugrundstück im Einmündungsbereich zur Landesstraße an. Eine Kürzung ist daher nicht möglich.
Wenn sich nach Abschluss der Maßnahme Einsparungen ergeben, kommt dieser Betrag dem Rechnungsergebnis 2002 zugute.
4. Erstellung von Omnibuswartehäuschen
Im bewilligten Förderprogramm für Omnibuswartehäuschen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz sind weitere bisher noch nicht realisierte Maßnahmen enthalten. Die Haushaltsmittel sind deshalb zur Finanzierung der Restkosten notwendig. Die Streichung des Haushaltsausgaberesstes in Höhe von 224.000 DM hätte außerdem eine Kürzung des Haushaltseinnahmerestes mit rd. 70% zur Folge.
Auf die bereits bewilligten Zuschussmittel sollte nicht verzichtet werden.
5. Dorfgemeinschaftshaus Großdeinbach
Die Entscheidung über die Verwirklichung des Dorfgemeinschaftshauses steht noch aus. Der Haushaltsausgaberesst sollte daher übertragen werden, vor allem im Hinblick auf den bereits zugesagten Landeszuschuss. Dem Haushaltsausgaberesst stehen Deckungsmittel von 150.000 DM (1. Rate des Landzuschusses) gegenüber.
6. Sanierung Verdolung Becherlehenbach
Bei den noch nicht verwendeten Mitteln in Höhe von 50.000 DM handelt es sich nicht, wie von der Verwaltung vermutet, um eine Planungsrate. Die Mittel sind vielmehr für eine punktuelle Betonsanierung bestimmt. Da die betonierete Bachverdolung im größeren Umfang schadhaft ist, muss mit der Betonsanierung begonnen werden, damit ein Fortschreiten der Betonabplatzungen aufgehalten werden kann.
7. Sanierung Krümlingsbach Zimmern
Mit dem Kürzungsvorschlag in Höhe von 116.000 DM wird der Haushaltsrest auf rd. 63.000 DM reduziert. Im Moment steht die Verwendung dieser Restmittel noch nicht fest. Aufgrund der starken Regenfälle in der letzten Zeit ist jedoch mit größte-



ren dringenden Sanierungsaufwendungen zu rechnen.

8. Neubau von 2 öffentlichen Toiletten
Der Neubau von 2 öffentlichen Toiletten im Stadtkern soll im Zusammenhang mit der Einrichtung neuer Bushaltestellen in der Innenstadt erfolgen. Eine Landesförderung (GVFG-Mittel) ist beantragt. Die entsprechenden Komplementärmittel müssen in den künftigen Haushaltsplänen bereitgestellt werden, wenn der Haushaltsausgaberest nicht übertragen wird. Ob dies dann möglich sein wird, ist zweifelhaft.

Die folgenden Haushaltsausgabereste können wie folgt gekürzt werden:

		HH-Ausgaberest alt DM	Kürzung DM	HH-Ausgaberest neu DM
2.4000.935400.0-900	Allg. Sozialverwaltung Hard- und Software	20.000,00	20.000,00	0,00
2.6030.936000.6-900	Tiefbauamt GIS	4215,63	4215,63	0,00
2.6900.950000.5-150	Bachsanieierung Krümmlingsbach	179.196,72	116.000,00	63.196,72
2.7650.940000.3-100	Neubau von 2 öffentlichen Toiletten	150.000,00	150.000,00	0,00
Summe		353.412,35	290.215,63	63.196,72

Die Verwaltung rät jedoch von der Kürzung bei Krümmlingsbach und Neubau von 2 Toiletten ab. Die Maßnahmen sind notwendig. Sie müssten erneut in neuen Haushalten eingestellt werden. Angesichts der Haushaltslage wird dies nicht möglich sein.